



INFORMATIONSBLATT

zur Reduzierung von Fettabscheiderwerten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

werden Fettabscheideranlagen nicht richtig bemessen, nicht ordnungsgemäß entleert und gereinigt, sind Verkrustungen der Abwasserleitungen, Geruchsprobleme und Überschreitungen der festgelegten Grenzwerte die Folge. Der Betreiber der Fettabscheideranlage oder des Betriebes ist für die Schadensbeseitigung verantwortlich. Bei einem Durchschlagen der Verfettung bis in die Kanalisation kommt eine Kanalreinigung zu Lasten des Verursachers hinzu.

Um die baulichen sowie finanziellen Auswirkungen zu verhindern, soll dieses Informationsblatt Hinweise und Tipps geben, den Betrieb der Fettabscheideranlage zu optimieren.

Hinweise zum Einbau der Fettabscheideranlage

- Fäkalien, mineralölhaltige Abwässer und Regenwasser dürfen nicht in den Abscheider eingeleitet werden.
- Steht der Fettabscheider vom Verursacher zu weit entfernt, kann das Fett im Zuleitungsrohr aushärten und dieses verstopfen.
- Beim Einbau außerhalb des Gebäudes müssen die Verkehrs-, Abstell- und Lagerflächen sowie die frostfreie Tiefe der Leitungen berücksichtigt werden.
- Innerhalb von Gebäuden sind geruchsdichte Abdeckungen zu verwenden.
- Zu- und Ablaufleitungen müssen ausreichend belüftet sein. Hinter dem Fettabscheider ist eine Probeentnahmestelle vorzusehen.
- Zur Verringerung der Berechnungswassermenge ist ein separater Wasserzähler für den Fettabscheider zu installieren.

Benutzungshinweise zur Reduzierung der Analytik

- Geschirrmaschinen laufen oft mit 65°C. Für den Fettabscheider sollte das Abwasser eine Temperatur von weniger als 35°C besitzen, damit Fette und Öle abgeschieden werden können.
- Es dürfen nur abscheiderfreundliche, nicht emulgierende Spül- und Reinigungsmittel verwendet werden. Die Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

- Reinigungsmittel sind sorgsam einzusetzen. Wenn es schäumt, sind zu viele Tenside im Abwasser. Einige Großküchen verdünnen ganz bewusst die Mittel im Faktor 1:10, weil das Reinigungspersonal immer zu hoch dosiert.
- Es dürfen keine biologischen Mittel (Bakterien, Enzyme u.ä.) zur so genannten Selbstreinigung eingesetzt werden.
- Reinigungswasser (von Böden und Tischen) darf nicht über den Fettabscheider entsorgt werden. Die Tenside (Reinigungsmittel) verringern massiv die Reinigungskraft des Fettabscheiders. Bodeneinläufe und Spülbecken sind anderweitig anzuschließen.
- Dreckiges Geschirr ist vor der Reinigung zu behandeln, indem mit einem Tuch Soßen und Fett abgewischt und mit dem Müll entsorgt werden.

Entsorgung / Reinigung

Die Abscheideranlage ist 14-tägig, mindestens jedoch einmal monatlich vollständig zu entleeren und zu reinigen. Folgende Hinweise sollten dabei beachtet werden:

- Wurde der Fettabscheider wieder vollständig mit Wasser aufgefüllt?
- Ist das ankommende Rohr zum Fettabscheider ebenfalls gereinigt worden?
- Ist der Fettrand von der Behälterwand beim Absaugen mit gelöst worden?
- Wurde verhindert, dass beim Auffüllen mit Wasser Fett hinter die Tauchwand geraten konnte?

Betriebstagebuch

Bei ständig erhöhten Kontrollwerten kann das Führen eines Betriebstagebuchs wertvolle Angaben liefern. Insbesondere Änderungen im Überwachungszeitraum sollten näher betrachtet werden. Hierzu zählen:

- Angaben über Abwassermenge sowie Anzahl der Essensrationen?
- Art und Menge der evtl. verschiedenen Reinigungsmittel
- Reinigungsintervalle notieren
- Haben sich die abwasserrelevanten Betriebsvorkommnisse geändert?

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtwerke gerne telefonisch zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Herr Lemmer

Tel: 06150/5456-14

Fax: 06150/5456-23

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Weiterstadt